



Im Obstgarten wird endlich wieder aufgeräumt: Langzeitarbeitslose Männer und Frauen sind dort im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes tätig. Foto: Lambracht

Gut für Naherholung

Langzeitarbeitslose pflegen Obstgarten im Stadtwald Lage

Lage (Iam). Pflegearbeiten im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes werden momentan im Lagenser Stadtwald durchgeführt. Insbesondere der städtische Obstgarten ist das Ziel der Bemühungen, herrscht hier doch besonders großer Nachholbedarf.

Die Maßnahme, gefördert durch das Jobcenter Lippe, liegt in der Verantwortung der euwatec GmbH, einem gemeinnützigen Träger, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte für arbeitslose Jugendliche und langzeitarbeitslose Erwachsene in Ostwestfalen-Lippe durchführt – schwerpunktmäßig in den Kreisen Herford, Minden-Lübbecke und Lippe. Beigeordneter Thorsten Paulusen berichtete, dass der Träger der Beschäftigungsprojekte seit September gewechselt habe und man sich freue, dass nun mit der euwatec ein neuer Träger zur Verfügung stehe. Durch Beschäftigungsmaßnahmen ergebe sich die Möglichkeit, Aufgaben wahrzunehmen, für die der Stadt Lage keine Personalressourcen zur Verfügung stehen. Dieses gelte

für die derzeitigen Grünpflegearbeiten im Lagenser Stadtwald.

Gerhard Schmidt-Wittenbrink, Geschäftsführer der euwatec, erläuterte, dass im Rahmen des Beschäftigungsprojektes derzeit zwölf Männer und Frauen damit beschäftigt seien, Aufgaben des Naturschutzes im Lagenser Stadtwald vorzunehmen, um den Naherholungswert dieses städtischen Grünbereichs zu fördern. Es seien Frauen und Männer eingesetzt, die aufgrund von Vermittlungshemmnissen im Augenblick keine Integrationschance auf dem ersten Arbeitsmarkt besitzen.

Durch die Beschäftigung besteihe für diesen Personenkreis die Möglichkeit, zu den monatlichen Sozialleistungen hinzuzuerdienen. Ebenso erhöhe sich die Chance, wieder in den Arbeitsmarkt zurückzukehren.

Klaus Paßfall, Fachanleiter der euwatec, und Margarete Wißmann (Stabstelle Umwelt Stadt Lage) gaben den Anwesenden vor Ort einen Einblick in Pflegearbeiten im Bereich der Obstwiese im Lagenser Stadtwald, die momentan in Angriff genommen

werden. Die Teilnehmer der Beschäftigungsmaßnahme seien derzeit dabei, einen notwendigen Baum- und Strauchrückschnitt vorzunehmen. Weitere Arbeiten im Lagenser Stadtwald würden folgen.

Thomas Koebe-Helbich, Bereichsleiter des Jobcenters Lippe, führte weiter aus, dass durch das Jobcenter lediglich diejenigen Projekte eine Berücksichtigung erhalten, die durch den Beirat seiner Einrichtung im Vorfeld genehmigt wurden. Man wolle verhindern, dass die arbeitslosen Frauen und Männer für Arbeiten eingesetzt werden, die nicht im Sinne der Förderung seien. Drei Voraussetzungen seien für die Genehmigung von Beschäftigungsprojekten zu erfüllen: Es müsse sich um eine freiwillige Aufgabe handeln, die zusätzlich wahrgenommen wird und die Maßnahme insgesamt müsse wettbewerbsneutral sein.

„Arbeitsgeräte, eine Pausenunterkunft sowie notwendige Arbeitsmittel stellen wir als Stadt Lage zur Verfügung“, ergänzte Beigeordneter Thorsten Paulusen.